

Das erwarten die Landesverbände vom Leitlinienprozess:

- Augenhöhe
- visionäres Denken
- offener Prozess – Scheitern ist möglich und erlaubt
- Vernetzung der Landesverbände untereinander
- bottom up Prinzip
- Vermeidung von Spartenkämpfen
- Einbeziehen der Politik von Anfang an
- Selbstverständigungsprozess zu Kunst und Kultur
- dialogischer Prozess
- Aufgaben der Landesverbände (im Prozess?) definieren

Übergeordnete Ziele des Leitlinienprozesses:

- deutliches Bekenntnis des Landes zur Kultur
- Kultur als eigenständiges Merkmal des Landes MV etablieren
- Marke "KulturLand MV" entwickeln
- Kultur als Querschnittsaufgabe ressortübergreifend und interdisziplinär verstehen
- konzeptbasierte Kulturpolitik
- Erhalt und Weiterentwicklung der Kultureinrichtungen
- Bestandsaufnahme der Kulturlandschaft in MV
- Standortanalyse
- Stärkung der kulturellen Vielfalt
- Internationalität erhöhen
- Vernetzung der Kulturschaffenden untereinander befördern
- Vernetzung der Kulturschaffenden mit Akteuren anderer Bereiche befördern (Politik, Wirtschaft, Tourismus, Gesundheitswirtschaft, Kirche, Medien, Verwaltung etc.)
- neue Instrumente und Strukturen entwickeln
- Bewegungsspielräume ermöglichen - Freiraum schaffen
- Konzept zur Rettung der Volkskunde in MV erarbeiten
- Zuwendungsrecht überprüfen und verbessern
- Mobilität sichern und erhöhen
- mehr (mobile) Angebote im ländlichen Raum
- Aufwertung der Kulturberufe
- nachhaltige Gesetzgebung (Kulturgesetz für MV?)

Die kulturpolitischen Leitlinien sollen folgende Kriterien erfüllen:

- Bewegungsspielraum geben – Änderungsprozesse berücksichtigen
- Kulturpolitische Kontinuität über eine Legislaturperiode hinaus schaffen
- Selbstverständnis der Kunst und Kultur klären
- Diversitäten berücksichtigen (Migration, Integration, Inklusion)
- Gleichstellung, Barrierefreiheit und Interkulturalität beachten
- Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft in den Blick nehmen

Kulturförderung/ Kulturfinanzierung

Forderung	Mögliche Lösungen	Weg / Was ist durch wen zu tun?
Kulturförderung ressortübergreifend organisieren	Interministerielle Arbeitsgruppe bilden (IMAG Kulturförderung) z.B. Wirtschaftsministerium, Innenministerium, Landwirtschaftsministerium, Ministerium für Digitalisierung und Infrastruktur, (Entwicklung ländlicher Räume, Gesundheitswirtschaft, Kreativwirtschaft)	
3-Säulen-Modell inhaltlich erweitern		
Fördergrenze (aktuell max. 30.000,00 €) erhöhen		
Dynamisierung der Mittel, jährlich aufwachsend		
Personalförderung ermöglichen, um bundesweite Standards erfüllen zu können und Fachlichkeit zu sichern	Berücksichtigung bei der Dynamisierung der Kulturfördermittel	
Förderzeitraum (aktuell 24 Monate) erhöhen	Erlaß - Zuweisung der Mittel an Kommunen - Förderung über 5 Jahre ermöglichen Zuwendungsverträge	
Sachkostenpauschale		
Reparaturprogramm (neu)		
Investitionsförderung		
Gemeinsame Fördertöpfe Kultur und Wirtschaft		
Förderinstrumente überprüfen und anpassen	z.B. Höhe der Stipendien an Existenzminimum anpassen, Preise attraktiver gestalten	
Sammelanträge organisieren	Landesverbände als "Sammelstelle"	

Auswertung LV-Treffen 26.09.2018 (Forderungen)

Ko-Finanzierungsfond einrichten		
Mit Zielvereinbarungen arbeiten		
Synchronisierung der Fördertöpfe (Bund-Land-Kommune)		
Sonderprogramme auflegen		
Sockelfinanzierung sichern	Laufende Kosten, Personalkosten und Betriebskosten werden als Sicherung der Basis verstanden und ausfinanziert	
Transparenz herstellen		
Frühere Ausreichung der Bewilligungsbescheide und Fördermittel anstreben		
Zuwendungsrecht des Landes MV überprüfen und verbessern	Grundlage: AG für wirtschaftliche Verwaltung e.V.": "Impulspapier. Modernisierung und Zuwendung für den Dritten Sektor", Juni 2018	
Förderung des Musikschulunterrichtes mit öffentlichen Mitteln (Personalkostenförderung im Angestelltenverhältnis), damit Qualität und Teilhabe für alle Menschen gesichert werden können	Dynamisierung ggf. Anpassung an Tarifverträge und -änderungen	
Erhöhen der Landesausgaben für Kultur, Kunst und Kulturelle Bildung		
Bedarfsgerechte Ausstattung der Kommunen und Sicherung von Spielräumen für Kultur trotz "freiwilliger Aufgabe", insb. bei HH-Konsolidierungen		

Qualitätssicherung und Qualifikation

Forderung	Mögliche Lösungen	Weg / Was ist durch wen zu tun?
Fachlichkeit in der Freien Szene sichern		
Fachlichkeit in den Verwaltungen sichern		
Professionalisierung des Kulturbereiches auf allen Ebenen fördern (Land, LK, Kommunen, Politik, Verwaltung, Kulturinstitutionen, Freie Kulturakteure)		
Wissenschaft und Forschung fördern		
Fachkräftemangel im Kulturbereich entgegenwirken, mehr qualifiziertes Personal in den Kultureinrichtungen		
Bessere und angemessene Bezahlung der Kulturakteure, -vermittler und Wissenschaftler		
Bezahlung der Musikschullehrer_innen nach TvöD im Angestelltenverhältnis		
Geregelte und längerfristige Verträge für Akteure im Kulturbereich, insbesondere in den Institutionen		
Nachwuchsförderung (insbesondere im Bereich Kulturmanagement) stärken		
Evaluationen zur Qualitätskontrolle, -sicherung bzw.-verbesserung der Kulturangebote		
Hauptamt/ Nebenamt/Ehrenamt in der Kultur klar unterscheiden		

Auswertung LV-Treffen 26.09.2018 (Forderungen)

und jeweils fördern (unbürokratisch und niederschwellig)		
Vernetzungs-, Beratungs- und Fortbildungsangebote für Ehrenamt unterstützen	Dachverbände als Träger dieser Aufgaben	
Weiterbildungen organisieren		
Ausbildungen für Kulturberufe in MV qualifizieren und kommunizieren		
Fachstellen einrichten		
Förderung von Freiwilligendiensten in den Bereichen Kultur und Bildung (u.a. FSJ)	z.B. Stärkung der Mobilität der Freiwilligen mit Tickets für den ÖPNV	
Ausbildung von FachwissenschaftlerInnen in MV sichern und fördern		
Wiedereinrichtung von Lehrstühlen zur Regionalgeschichte an den Universitäten Rostock und Greifswald		
Fachlich hochqualifizierte Ausbildung von BerufsmusikerInnen etc. in MV ermöglichen (beginnt in den Musikschulen)		

Vernetzung und kooperative Zusammenarbeit

Forderung	Mögliche Lösungen	Weg / Was ist durch wen zu tun?
Vernetzung der Landesverbände untereinander institutionalisieren		
Verneztung der Verbände mit dem Ministerium für Wissenschaft, Bildung und Kultur intensivieren		
Vernetzung zwischen Landes- und Bundesebene intensivieren		
Verneztung der verschiedenen Ressorts auf ministerieller Ebene herstellen (IMAG Kultur)		alle Ministerien für Kultur sensibilisieren
Zusammenarbeit zwischen Verbänden, Kommunen, Landkreisen und Land auf sichere Basis stellen		
Austausch zwischen den Generationen zum materiellen und immateriellen Kulturerbe des Landes sichern		
Verenetzung der Landesverbände zur Bundesebene unterstützen		
Vernetzung spartenübergreifend in MV unterstützen		
Verbindung von Kultur und Tourismus intensivieren und inhaltlich erweitern (nicht nur Kulturelles Erbe/ Weltkulturerbe, Denkmalpflege, Landesgeschichte sondern auch Kulturelle Bildung und Teilhabe, Soziokultur und interkulturelle Arbeit)		
Mobilität sichern		

Auswertung LV-Treffen 26.09.2018 (Forderungen)

Mehr (mobile) Angebote imländlichen Raum schaffen		
Digitalisierung nutzen		
Zugänglichkeit der Kulturangebote für alle Menschen sichern		
Zusammenarbeit mit dem Ehrenamt durch Hauptamt absichern und in der Fläche nachhaltig ermöglichen		
Regelmäßigen Erfahrungsaustausch zwischen Fördermittelgebern und Zuwendungsempfängern organisieren		

Sabine Steffens
Kulturwissenschaftlerin M.A.
Steffens.sabine@gmx.net
0176 / 48 232 787